

Anpassung von Hydrocortison vor Magen- und Darmspiegelung und bei Operationen

Da uns in den letzten Monaten vermehrt Anfragen bezüglich der Anpassung bei Magen- und Darmspiegelungen erreichen, haben wir folgende Hinweise zusammengefasst:

Operationen (stationär, Vollnarkose) stehen auch im Notfallausweis

OP-Tag: 100 mg i.v. vor Narkoseeinleitung, gefolgt von 100 mg/24 h i.v.

Nach OP: 100 mg/24 h i.v., bis Patient essen/trinken darf, dann umstellen: doppelte Dosis für 24–48 h, dann Reduktion je nach Klinik

Bitte lassen Sie sich vor der Operation eine individuell für Sie bezogene Behandlungsempfehlung durch ihren Endokrinologen ausfüllen und nehmen diese zum Beratungsgespräch zuvor ihrem Chirurgen mit.

Magen- oder Darmspiegelung (Gastroskopie und Koloskopie)

Magenspiegelung: unmittelbar vor Untersuchungsbeginn 100 mg i.v., danach Tagesdosis verdoppeln

Darmspiegelung bei hohem Risikoprofil (z. B. mit Diabetes insipidus): Ein Tag vorher zur Darmvorbereitung stationäre Aufnahme, während Darmvorbereitung 100 mg/24 h i.v. bis Untersuchungsbeginn, vor Untersuchungsbeginn 100 mg i.v., nach Untersuchung Tagesdosis verdoppeln.

Eine Darmspiegelung ohne Risikoprofil (Hypophyseninsuffizienz oder Morbus Addison ohne Vorerkrankungen) kann fast immer ambulant durchgeführt werden. Bei Narkoseeinleitung kann 100 mg HC i.v. gegeben werden.

Bitte lassen Sie sich vor der Magen- oder Darmspiegelung eine individuell auf Sie bezogene Behandlungsempfehlung durch Ihren Endokrinologen ausfüllen und nehmen diese zum Beratungsgespräch zuvor zu Ihrem Gastroenterologen (Facharzt für Magen-Darm-Heilkunde) mit.